

# DER MÖWENSCHISS

*DAS SPIELTAGSHEFT DER BALTIC STORMS*



**VS.**



## 6. SPIELTAG

**STORMS AUF GROSSER REISE**  
GRÜEZI AUS DER SCHWEIZ

**DIE FÜNF FRAGEZEICHEN**  
NAMGYAL VOGL

**FUCHSWISSEN**  
BSV ROXEL

**STORMS INSIDE**  
POESIE ALS AUFNAHMERITUAL

**IM AUGE DES STURMS**  
ANSCHLUSS ODER ABSTIEGSKAMPF

**AUSGABE 04 | SAISON 2018/19**



**FLOORBALL**  
BUNDESLIGA



Hallo, moin moin und herzlich willkommen zu unserem dritten Heimspieltag der Zweitliga-Saison 2018/19. Heute geht es für uns gegen die direkten Tabellennachbarn vom BSV Roxel, von der Brisanz dieses Spiels hat der eine oder die andere ja vielleicht schon erfahren.

Die Roxeler (Roxelaner? Roxelanten? Die Redaktion wusste es im letzten Jahr nicht, sie weiß es auch heute nicht) liegen punktgleich mit uns auf Tabellenplatz fünf und haben auch nur ein geringfügig besseres Torverhältnis, wobei all diese Vergleiche sowieso ein wenig hinken, weil Roxel bisher erst drei Spiele gemacht hat – mit Abstand die wenigsten über die beiden zweiten Ligen hinweg. Davon war eins schon Mitte September (3:8 gegen Dümpten verloren), eins Ende September (9:4 gegen Hannover gewonnen), dann war sechs Wochen am Stück (!) nix und dann gab's eine 4:7-Niederlage gegen Bremen. Dabei waren alle drei Partien übrigens Heimspiele. Wir können also nicht nur nicht einschätzen, wo Roxel momentan eigentlich spielerisch steht (gegen Dümpten und Bremen darf man verlieren, gegen Hannover darf man gewinnen, realistisch werden sie am Ende also irgendwie dritter bis siebter? Oder so?), wir wissen auch nicht, ob sie überhaupt noch mit der Aufgabe „Auswärtsfahrt“ klar kommen, weil die letzte lässige acht Monate her ist. Falls also niemand auftaucht, gegen den wir spielen können, entschuldigen wir uns direkt einmal dafür. Die Cafeteria ist

sicher trotzdem gut bestückt! Für uns gibt's heute so oder so nur eine Devise: Das Ding muss gewonnen werden. Niemand mag Abstiegskampf, wir sowieso nicht, schenken wir uns also. In den letzten Spielen hatten wir ja durchaus immer wieder dominante Phasen drin (fünf Tore in zehn Minuten, liebe Grüße an die Gettorfer in der Halle), jetzt wäre es nur förderlich, diese Dominanz auch mal über längere Phasen abzurufen. Machen wir uns nichts vor, 60 Minuten sind hier wohl ein wenig utopisch, aber 55 wären ja ein guter Anfang. Das ist zumindest die grobe Zielsetzung der Redaktion. Was sich Trainer oder Mannschaft so vorgestellt und ausgemalt haben, wir wissen es nicht, aber unser Wunsch wären 55 Minuten pure Dominanz.

**„Das Ding muss gewonnen werden. Niemand mag Abstiegskampf.“**

Und die anderen fünf Minuten bisschen ditschen oder so. Let's do it!

Und sonst? Unsere Kleinen sind in die Saison gestartet! Also die ganz kleinen, wir sind jetzt nicht mehr bei Birger und Jonas. Obwohl, irgendwie schon, weil Birger ja die kleinen trainiert. Egal!

Die ganz kleinen, unsere Neuwittenbeker U11er, haben nämlich ihren Auftaktspieltag unter Leitung von dem anderen kleinen, dem Birger, absolviert und dabei aber so richtig abgeliefert. 11:1 gegen Gettorf,



14:0 gegen Bordesholm, das lief schon sehr ansehnlich. Und dann gibt's da noch unsere andere U11, die von Kieler Seite, und auch die ist sackstark in die Saison gekommen. 8:4 gegen Bordesholm und dann gegen Barkelsby leider hinten raus etwas Lehrgeld zahlen müssen (5:8 nach 4:2-Halbzeitführung), trotzdem ist da jede Menge Potenzial vorhanden. Falls wir Erwachsenen die nächsten Jahre nichts reißen sollten, #Playoffs2025 liest sich gar nicht so schlecht.

Und auch unsere U13er sind in der Saison angekommen. Zwar musste das Kieler Team absagenbedingt den ersten Spieltag etwas unglücklich sausen lassen, aber die Neuwittenbeker Fraktion gewann 10:4 gegen Wesseln und verlor nur sooooo knapp (5:6) gegen die Tetenbulls.

Wer die nächsten Wochenenden noch nichts vorhat, dem sei der Auftaktspieltag unserer Förde Deerns (nächsten Sonntag, für Details siehe Termine auf der letzten Seite) und auch noch einmal unsere Weihnachtsdaddelai am 08.12. ans Herz gelegt. Für Fragen zu letzterer meldet euch einfach kurz an der Cafeteria, da wird gern geholfen.

Wir haben fertig. Viel Spaß beim Spiel!

#RiseAsOne



## TABELLE 2. FBL N/W

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	SDS	SDN	Tore	Diff.	Pkt.
1	Dümpfener Füchse	6	5	0	1	0	0	38 : 23	15	15
2	TV Eiche Horn Bremen	5	4	0	1	0	0	32 : 20	12	12
3	SSF Dragons Bonn	5	3	0	1	1	0	33 : 23	10	11
4	Tollwut Ebergöns	4	3	0	0	0	1	26 : 18	8	10
5	BSV Roxel	3	1	0	2	0	0	16 : 19	-3	3
6	Baltic Storms	5	1	0	4	0	0	23 : 31	-8	3
7	Gettorf Seahawks	5	1	0	4	0	0	28 : 37	-9	3
8	Hannover 96	5	0	0	5	0	0	17 : 42	-25	0

IM AUGE DES STURMS



## ***Poesie als Aufnahme ritual - Teil 3***

Wie bei jeder anderen extrem professionellen und erfolgreichen Sportmannschaft, so gibt es auch bei den Baltic Storms strenge Aufnahme rituale für Neulinge im Kreis der 1. Herren-Mannschaft. Erst nach Vollzug derer gilt man als vollwertiges Mitglied der Mannschaft. Während das Aufnahme ritual in seiner Gesamtheit strengster Geheimhaltung obliegt, so enthüllen wir doch gern einen kleinen Teil davon der breiten Öffentlichkeit, welcher darin besteht, der Mannschaft ein Gedicht (drei Strophen à vier Verse Minimum) zu widmen. In dieser Saison hatten wir gleich sieben Neuzugänge (Nick Karlsson, Jelde Ihloff, Jonas Kirchhoff, Moritz Müller, Jan Ramthun, Ruven Roediger und Bent Schwarz), welche Gedichte verfassen durften und präsentieren euch nun eines davon – selbstverständlich anonymisiert.

***Nun steh' ich hier unter der kalten Dusche  
und zitter' wie 'ne echte Lusche.  
Muss vortragen ein Gedicht,  
denn bei den Baltic Storms ist das jetzt Pflicht.***

***Mit euch möcht' ich aufs Ligafeld,  
denn Floorball, das ist meine Welt.  
Mit hartem Schuss den Gegner rasieren  
und so einen Haufen Tore kassieren.***

***Den Ball ins Gegentor bringen,  
den Gegner an die Bande zwingen.  
Werd' ich so ein Baltic Storm?  
Wenn ja, dann freut's mich echt enorm.***

H A W K

DOMINATE THE COURT



**SALMING.**  
no nonsense.



Nr.	Name	Position	Jahrgang
1	Namgyal Vogl	Goalie	2000
32	Christian Lohrie	Goalie	1992
33	Marten Zädler	Goalie	1998
7	Bent Schwarz	Defender	2001
9	Kristoffer Zinke	Defender	1997
10	Fabian Mieloch (c)	Defender	1990
13	Fabian Sell	Defender	1989
17	Jan Ramthun	Defender	2002
18	Birger Dethlefsen	Defender	2002
71	Sven Traulsen	Defender	1992
78	Sascha Kaliebe	Defender	1994
21	Moritz Müller	Center	1995
54	Jonas Kirchhoff	Center	2002
56	Steffen Fuchs	Center	1997
2	Dominik Wagner	Forward	1994
5	Fynn Traulsen	Forward	1993
8	Christoph Giez	Forward	1993
11	Kevin Mutschinski	Forward	1991
15	Tilmann Gebhardt	Forward	1991
26	Martin Kemper	Forward	1997
27	Jannik Drews	Forward	1993
87	Ruven Roediger	Forward	1997
	Elisabeth Hörning	Physiotherapeutin	
	Daniel Kunze	Coach	
	René Potthoff	Coach	

**BALTIC STORMS**



Nr.	Name	Position	Jahrgang
1	Jonas Ewering	Goalie	1996
2	Dieter Ritgen	Goalie	1982
31	Uvis Eglitis	Goalie	1976
7	Andre Kiethe	Defender	1986
10	Till Möllmann	Defender	2001
11	Atis Lazdiņš	Defender	1993
14	Vladislav Pekuza	Defender	1999
90	Sebastian Lütke-Wenning	Defender	1979
26	Elias Rensing	Center	1999
91	Jonas Rademakers (C)	Center	1991
4	Georg Zentgraf	Forward	1989
9	Daniel Gayk	Forward	1993
12	Timo Meinhold	Forward	1997
13	Miks Snikezis	Forward	1994
21	Frederik Görtz	Forward	1994
36	Sebastian Rudolf	Forward	1993
99	Lukas Welling	Forward	1998



**BSV ROXEL**



## Von und mit Steffen Fuchs – Klappe die Vierte

Ahoi Matrosen! Ich bin Steffen Fuchs, von Beruf Taktik-Narr und ich werde euch im Laufe der Saison zu jedem unserer Gegner einige taktische und kaderspezifische Details vermitteln. Um das ganze übersichtlich zu gestalten, werden die besonderen Merkmale in einem kleinen Steckbrief aufgeführt – viel Spaß!

**Gegner:** BSV Roxel

**Platzierung 2017/18** 7. Platz 2. Bundesliga Nord/West, Aus in der 2. Runde im FD-Pokal

**Taktische Merkmale**

**Defensive:** In der Regel nutzen Floorball-Mannschaften auf Zweitliga-Niveau eines von zwei verschiedenen Defensivsystemen:

Da wäre zum einen das klassische 2-1-2 und zum anderen das 2-2-1. Die Zahlen listen lediglich die Anzahl der Spieler von hinten nach vorn auf. 2-2-1 bedeutet also ein System mit zwei Verteidigern, zwei Flügeln und einem Top (gleichbedeutend mit einem dritten Stürmer).

Während der letzten Begegnung spielten unsere Gäste vordergründig das zuerst genannte Defensivsystem. Im 2-1-2 werden über den Center und die würfelförmige Grundstruktur die Räume im Zentrum extrem verdichtet. Diese Formation wird dann situativ über die gesamte eigene Defensivzone verschoben, um dem ballführenden Spieler die Räume zu nehmen.

**Offensive:** Im Offensivspiel konzentriert sich das Team aus Münster hauptsächlich auf schnelle Konter. Jeder Fehler im gegnerischen Aufbauspiel wird genutzt, um Torchancen zu generieren. Oftmals wird der Aufbau daher auch situativ unter Druck gesetzt.

Ein besonderes Augenmerk sollte zum einen auf Daniel Gayk gerichtet werden, einen ehemaligen deutschen Nationalspieler, sowie zum anderen auf Atis Lazdiņš, der in der laufenden Saison mit sieben Punkten Topscorer der Gäste ist.

Auch Timo Meinhold könnte dem ein oder anderen Nordlicht bekannt vorkommen: der langjährige Schwarzenbeker ist erst zu Beginn dieser Spielzeit von seinem Heimatverein zu Roxel gewechselt und spielt seine Debüt-Saison in der 2. Bundesliga.

**Fazit:** Das Team aus Roxel ist eine konterstarke und defensiv disziplinierte Mannschaft. Die Storms stehen also vor einem richtungsweisenden Spiel gegen einen Gegner, der Fehler eiskalt bestraft.

Schaut doch einmal, welche taktischen Details ihr heute herauspicken könnt. Viel Spaß beim Spiel! #RiseAsOne





# Namgyal Vogl

**Moin Namy! Letztes Wochenende hattet ihr das Vergnügen, im Pokal gegen Gettorf zu spielen. Ihr konntet das Spiel mit 7:5 für euch gewinnen und seid eine Runde weiter. Als nächstes geht es in die Hauptstadt. Was sagst du zum nächsten Gegner BAT Berlin?**

*Auf den nächsten Gegner freue ich mich schon sehr, da uns mit BAT Berlin nicht nur die Hauptstadt erwartet, sondern auch ein Verein aus der 1. Bundesliga, der sich dort schon lange halten und etablieren konnte. Ich glaube, dass wir uns in diesem Spiel als Mannschaft ein ganzes Stück weiterentwickeln können und wir werden alles geben, um unser Ziel, das Pokal-Viertelfinale, zu erreichen.*

**Neben dem Pokal gibt es natürlich noch die eigene Liga. Das erste Saisondrittel lief bei den Baltic Storms nicht perfekt. Wie ordnest du die ersten Spiele in der Liga ein und was meinst du, muss sich ändern, damit die Storms nun öfter als bisher die drei Punkte holen können?**

*Die ersten Spiele schätze ich eher so ein, dass wir uns als Mannschaft finden mussten. Es sind nicht nur viele*

*Jugendspieler und Auswärtige neu dazugekommen, sondern wir konnten auch erst recht spät in der Saison mit dem Hallentraining starten. Außerdem hatten wir vor Saisonbeginn nur ein Testspiel absolviert. Die größten Probleme sehe ich bei uns in der Abschlussschwäche und der fehlenden Konzentration, da wir diese Saison immer wieder erst spät gezeigt haben, was wir eigentlich können, anstatt von Anfang an dominant aufzutreten.*

**Nun eine ganz andere Frage. Du bist Torhüter, ein sehr talentierter sogar. Nur, wie ist es dazu gekommen? Was hat dich zum Floorball getrieben und warum fandest du die Idee besser, dich abschießen zu lassen als selbst die Tore zu schießen?**

*Zum Floorball bin ich durch meinen ältesten Bruder gekommen, als er eine Sportart gesucht hat. Ich bin einmal mit zum Training gekommen, und ja, es hat mir halt gefallen. Angefangen habe ich dann in der U13, als es noch auf kleine Tore ging, und selbst da war ich oft der letzte Mann, der das Tor beschützte. Als es hieß, dass es ab nächster Saison auf große Tore gehen soll und wir einen Goalie brauchten, habe ich es gleich ausprobieren wollen und da ich von Anfang an etwas Talent und Spaß an der Sache hatte, bin ich im Tor geblieben.*



**DIE 5 ??? - EPISODE 4**



Falls du dich damals für die Feldspielerposition entschieden hättest, was für ein Floorballer wärst auf dem Feld du geworden? Mehr offensiv oder eher ein Abwehrbollwerk?

Da ich ja in der zweiten Herren Mannschaft auf dem Feld spiele, ist das leicht zu beantworten. Da suche ich als „Flügel-Flitzer“ gern den Weg nach vorne und durch meine Erfahrung im Tor kann ich den Goalie gut ausschauen.

Zu guter Letzt eine Frage über die Zukunft: Du bist ja noch ein ganz junger Hüpfer. Wie sehen deine Zukunftspläne aus bezüglich deines Floorballwerdegangs?

Das ist ziemlich schwer zu beantworten, weil ich noch nicht weiß, wo es mich beruflich bzw. ausbildungstechnisch hinziehen wird. Ich würde mich aber floorballerisch schon gern weiterentwickeln – ob jetzt hier bei einem Erstligisten oder im Ausland.

Super, das war's dann auch schon! Vielen Dank für das Interview und wir wünschen viel Glück beim kommenden Spiel gegen Roxel!

Dafür nicht, gern geschehen und danke! Ich hoffe nur, dass wir das Spiel nicht

mit Glück, sondern vor allem mit der gezeigten Leistung gewinnen können.

**Steckbrief**

**Alter:** 18

**Größe:** 1,72 m

**Gewicht:** 71,2 kg

**Bankdrücken oder Kniebeugen?**

Kniebeuge

**Fantasy oder Science-Fiction?**

I'm Batman!

**Ballermann oder Kultururlaub?**

Ein Mischung aus beidem ... vielleicht oberkörperfrei Liegestütz vor der Mona Lisa machen?



## Grüezi aus der Schweiz!

Soweit ist es schon gekommen – ich schreibe einen Gastbeitrag für meinen eigenen Verein. Einen GASTbeitrag... :- (Ich hoffe doch sehr, dass ich um Weihnachten herum nicht nur als Gast, sondern auch als Vereinsmitglied wieder aufgenommen werde, auch wenn ich dann wirklich ein Gast bei den Baltic Storms sein werde. Wie es dazu kam? Ganz einfach, ein Auslandssemester wollte gemacht werden. Und was gibt es da besseres, als dieses in der schönen Stadt Bern zu machen? Natürlich fiel die Entscheidung nicht ohne jeglichen Hintergedanken an Floorball. Gelegentlich war der Hintergedanke auch eher der Hauptgedanke, aber wir wollen nicht zu sehr ins Detail gehen. Dass Floorball hier wesentlich bekannter als in Deutschland ist, ist ja vermutlich jedem bewusst. Die erste Erfahrung durfte ich auch gleich an meinem Anreisetag im September machen, als ich mit meinem Floorballschläger sehr verloren den Weg zu meinem Studentenwohnheim gesucht habe. Hilfe kam von einer jungen Frau, die mich auch direkt gefragt hat, wo ich Unihockey spiele. Das tue ich bei den Wizards Bern-Burgdorf in der 1. Liga-Mannschaft. Einem Damen-Team wohlgermerkt, hier dürfen die Frauen nämlich nicht bei den Herren mitmischen (sehr schade, wie ich finde). Dafür gibt es aber auch nicht nur eine Damen Großfeld Liga wie bei uns im Norden, sondern vier, die sich in die NLA, NLB, 1. Liga und 2. Liga aufteilen. Dazu kommen noch Jugendligen und drei Kleinfeldligen. Und ich rede immer noch ausschließlich vom Damen-Floorball. Da sind wir in Deutschland leider noch weit von entfernt. Somit ist es schon sehr toll, hier Floorball zu spielen. Viel professioneller,

obwohl wir Storms, zumindest im Herren Bereich, natürlich auch schon auf einem guten Weg sind. Mein Traum wäre es, einmal in einem NLA Team zu spielen. Die Wizards haben ein solches Team und denen beim Spielen zuzuschauen ist schon sehr beeindruckend. Machbar wäre es mit mehr Zeit vielleicht wirklich, aber ich bin „nur“ etwa ein halbes Jahr lang hier. Abgesehen von Floorball ist es auch so sehr lebenswert in der Schweiz. Das Land hat mit seiner Landschaft sehr viel zu bieten, gerade als Kind von der Küste sind die Berge eine willkommene Abwechslung, aber mich zieht es auch schon wieder zurück an das Meer. Ich bin eben doch durch und durch ein „Baltic Storm“, der sich gerade etwas in den Süden verirrt hat.

Ansonsten bin ich viel am Reisen, da ich im Mai zu einem Sichtungslager für die Damen Nationalmannschaft eingeladen wurde und mich in der Zwischenzeit scheinbar recht fest in den Kader spielen konnte, was mich natürlich super freut. Berlin, Konstanz, Prag und dann die WM-Quali in der Slowakei stehen auf dem Plan.

Am 22.12. werde ich mich dann auch mal wieder in heimischen Gewässern/Gefilden blicken lassen, ganz genau nämlich in der Halle in Gettorf zum zweiten Derby der Baltic Storms gegen die Gettorf Seahawks diese Saison. Ich hoffe doch, dass der Titel „Derbysieger“ weiterhin in unserer Hand bleiben wird. Ich freue mich schon, euch alle wiederzusehen und wünsche den Baltic Storms, Förde Deerns und den Damen der Baltic Storms bis dahin viel Erfolg!

Eure Rike



**STORMS AUF GROSSER REISE**

# DIE NÄCHSTEN SPIELE

18.11.2018 10:00/12:30

Damen KF vs. PSV Flensburg  
Damen KF vs. BW96 Schenefeld

Flensburg

18.11.2018 12:20/14:40

U15 KF vs. Tetenbulls  
U15 KF vs. PSV Flensburg

Hohenwestedt

18.11.2018 14:10/16:30

Herren KF vs. ABC Wesseln  
Herren KF vs. ETV PiranHHas 1

Hamburg, Hoheluft

24.11.2018 10:00

Herren VL vs. SG Schwarzenbek/Glinde

Bordesholm

25.11.2018 10:00/16:30

Förde Deerns vs. ETV Lady PiranHHas  
Förde Deerns vs. TV Eiche Horn Bremen

Gettorf

25.11.2018 13:30

U17 GF vs. BW96 Schenefeld

Hamburg, Pfeilshof

Weitere Infos findest Du auf [www.baltic-storms.de](http://www.baltic-storms.de)



# SALMING.



## GRUNDHAUS.



[baumpflege-brinkmann.de](http://baumpflege-brinkmann.de)



Schleswig  
Abwasser

Kompetenz zwischen den Meeren



NetUSE AG